

## Macht CORONA unsere Seniorenheime wieder zu Siechenheimen?

Am 09.09.2020 fand bei elan, in Fürth ein Spitzengespräch zur schwierigen **Lebenssituation der Bewohner in den Alten- und Pflegeheimen während der Corona-Pandemie, zu dem die Beirats-Mitglieder der LandesSeniorenVertretung Bayern e.V (LSVB) eingeladen hatte, und Behördenvertretern statt. Im Mittelpunkt stand hierbei die oft kritisierte Untersagung von Besuchen, was auch für notwendige Besuche von Physiotherapeuten, Friseuren und Fusspflegern galt und gilt.**

Teilnehmer waren alle Beirats-Mitglieder der LandesSeniorenVertretung Bayern e.V. In Vertretung von Prof. Dr. Bauer, MdL, Patienten und Pflegebeauftragter der bayerischen Staatsregierung bzw. Reiner Kasperbauer, Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) in Bayern, nahmen Kathrin Siegel und Heinrich Stahl teil. Die Absagen der beiden ursprünglich geladenen Referenten sieht der Beirat der LSVB als fehlende Wertschätzung durch die Politik für seine Arbeit und Engagement für die bayerischen Senioren.

Der LSVB-Beirat wies daraufhin, dass das Infektionsrisiko in Alten- und Pflegeeinrichtungen dem aller Massenunterkünfte entspricht (siehe Asylantenunterkünfte, Wanderarbeiter usw.), was bei Alten- und Pflegeeinrichtungen defakto zur Entmündigung der Heimbewohner angesichts der jeweiligen individuellen Besuchsregelungen geführt hat.

Die Lockerungen für die Bevölkerungen erreichen Heimbewohner kaum. Jedes Heim strickt seine eigenen Regeln. Diese bleiben ungeprüft, da Heimaufsichten und MDK ihre Tätigkeiten mit dem Beginn der Corona Krise ruhen ließen.

Der Beirat der LandesSeniorenVertretung Bayern e.V. fordert daher:

1. Besuchs- und Hygieneregeln für Heime, die den Bewohnern ein grundgesetzkonformes selbstbestimmtes Leben und Sterben ermöglichen.
2. Einheitliche Vorgaben für die Erstellung von heiminternen Hausordnungen in Pandemiesituationen.
3. Regelmäßige Überprüfung und Kontrolle der erstellten individuellen Regeln auf Erforderlichkeit und Gesetzeskonformität.

Jedes Schnitzel in Deutschland unterliegt einer besseren Kontrolle als die Lebenssituation unserer Senioren.

V.i.S.d.P.: Dr. Dagmar Seghuttera, Bernd Fischer, Winzererstraße 155, 80797 München, Tel.: 089 954 756 990

Wir werden gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wölfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Dr. Georg Hellwig, Dieter Kothe